

# Einladung

**Stadt Erlangen**

## Kultur- und Freizeitausschuss

7. Sitzung • Dienstag, 09.11.2010 • 16:30 Uhr • Ratssaal, Rathaus

**Gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss / Werkausschuss  
für den Entwässerungsbetrieb**

### Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

**Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)**

1. Amt für Gebäudemanagement
  
- 1.1. Kulissenlager Theater Erlangen, Mittelbereitstellung für einen Neubau 242/085/2010  
Gutachten
  
- 1.2. Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters, Änderung der Entwurfsplanung gemäß DA- Bau 9.1 (2), hier zusätzliche Errichtung eines einfachen Kulissenlagers als Anbau an das bereits geplante Technikgebäude im Außenbereich 242/087/2010  
Gutachten

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 3. November 2010

**STADT ERLANGEN**

In Vertretung

gez. Dr. Elisabeth Preuß

Bürgermeisterin

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:  
VI/242-1-1/KGI T. 2522

Verantwortliche/r:  
Klischat,

Vorlagennummer:  
**242/085/2010**

### Kulissenlager Theater Erlangen, Mittelbereitstellung für einen Neubau

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	09.11.2010	öffentlich	Gutachten	
Kultur- und Freizeitausschuss	09.11.2010	öffentlich	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	24.11.2010	öffentlich	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Amt 20, Amt 44, Amt 24/GME

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

gez. Beugel 28.10.2010  
Unterschrift Referat II

### I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:  
Erhöhung der ~~Aufwendungen~~/Auszahlungen um

IP-Nr. 261.404 Generalsanierung Markgrafentheater	Kostenstelle [240090]	Produkt 26110024 Leistungen für Theater	<b>48.000,-- €</b> für Sachkonto [034202]
---	-----------------------	---	--

Die Deckung erfolgt durch Einsparung/~~Mehreinnahme~~

IP-Nr. [261.353 Ton- und Inspezientenanlage Markgrafentheater	Kostenstelle [240090]	in Höhe von Produkt [26110024 Leistungen für Theater	<b>48.000,-- €</b> bei Sachkonto [072002]
IP-Nr. [	Kostenstelle	und in Höhe von Produkt [	€ bei Sachkonto
IP-Nr. [	Kostenstelle [	und in Höhe von Produkt [	€ bei Sachkonto [

### II. Begründung

#### 1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	0 €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	48.000,-- €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	0 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0 €

Summe der bereits vorhandenen Mittel	0 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	<b>48.000,-- €</b>

Die Mittel werden benötigt  auf Dauer  
 einmalig

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €  
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €  
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

**Fragen der Bezuschussung:**

Der Zuwendungsantrag für die bereits genehmigte Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters wird entsprechend fortgeschrieben, mit dem Ziel, Zuwendungen gemäß FAG Art. 10 für den Neubau des Kulissenlagers zu erhalten.

**2. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Schaffung eines Kulissenlagers in unmittelbarer Nähe zur Bühne des Markgrafentheaters. Dadurch werden organisatorische wie auch arbeitsschutzrechtliche Mängel dauerhaft behoben. Auf die Stellungnahme von Amt 44 zur Sachlage wird verwiesen.

**3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gewerkeweise Ausschreibung und Vergabe der erforderlichen Bauleistungen nach VOB

**4. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektsteuerung: Amt 24/GME

Projektleitung: SB 242-1/BU, Herr Klischat

**Anlagen:** Stellungnahme Amt 44/Theater  
Stellungnahme Amt 24/GME

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Notwendigkeit eines Kulissenlagers für das Theater Erlangen

Die Bühne im Markgrafentheater verfügt bisher über keinerlei Neben Bühnen oder Lagerflächen. Diese sind jedoch in der Veranstaltungsstättenverordnung und der UVV gefordert:

### **VStättV**

#### **§ 21 Werkstätten, Magazine und Lagerräume**

*(2) Für das Aufbewahren von Dekorationen, Requisiten und anderem brennbaren Material müssen eigene Lagerräume (Magazine) vorhanden sein.*

### **BGV C1 , Unfallverhütungsvorschrift Bühne und Studios**

Die Lagerung sämtlicher, täglich benötigter Standard-Bauteile wie Podeste, Zargen, Gerüstbaumaterialien, Traversen, Holzplatten findet jedoch bisher ordnungswidrig in der Unterbühne oder im Freien statt.

Diese Konstruktionselemente werden grundsätzlich bei allen Arten von Veranstaltungen (Eigenproduktionen, Gastspiele, Festivals) eingesetzt.

Die Verordnung fordert für Lager brandschutztechnisch klar getrennte Räume:

#### **§ 4**

*(4) Werkstätten, Magazine und Lagerräume sowie Räume unter Tribünen und Podien müssen feuerbeständige Trennwände und Decken haben.*

#### **§ 12 Lagerräume**

*Für das Abstellen und Lagern von Gegenständen und Materialien müssen ausreichend bemessene Stellflächen und geeignete Räume vorhanden sein.*

#### **§ 22**

*(2) Auf den Bühnenerweiterungen dürfen Szenenaufbauten der laufenden Spielzeit nur bereitgestellt werden, wenn die Bühnenerweiterungen durch dichtschießende Abschlüsse aus nichtbrennbaren Baustoffen gegen die Hauptbühne abgetrennt sind.*

Die Lagerung der Bühnenpodeste und Zargen im externen Lager („Kempe-Halle“) würde tägliche LKW-Transporte und einen zusätzlichen Personalaufwand von 4 Personen für 2-3 Stunden täglich bedeuten. Dieses Personal haben wir nicht! Das Lagern im Freien ist aus Gründen des Gesundheitsschutzes der Bühnenarbeiter, die mit nassen und im Winter angefrorenen, schweren Aluminium- und Stahlbauteilen hantieren müssen, nicht weiter vertretbar. Der Untergrund ist zudem nicht befestigt und bei Nässe rutschig. Hier besteht eine nicht hinnehmbare Unfallgefahr. Die Bühnenteile werden außerdem verschmutzt und erleiden Witterungsschäden.

Hierzu steht in der BGV C1 Unfallverhütungsvorschrift Bühne und Studios:

#### **§ 23 Umgang mit Gegenständen**

*Durch das Bereitstellen, Stapeln, Bewegen und Transportieren von Gegenständen und Materialien dürfen Versicherte nicht gefährdet werden.*

Dies kann derzeit beim Lagern und Transport der Bühnenteile über die schmale Treppe ins Freie nicht gewährleistet werden.

**Die Erstellung des vom Theater vorgeschlagenen Lagerbaus ist für den ordnungsgemäßen Betrieb zwingend erforderlich.**

**Die Arbeitsbedingungen der Bühnentechniker im Markgrafentheater bezüglich Unfall- und Gesundheitsschutz sind nicht zumutbar.**

Dem Betreiber sollte klar sein, dass dieser kleine Anbau nicht mehr als eine Notmaßnahme sein kann, um die Beispielbarkeit des Theaters kurzfristig zu gewährleisten. Für eine langfristig effizient beispielbare Bühne sind weitere Umbaumaßnahmen erforderlich.

Es ist unverständlich, dass der Betreiber hier seit Jahren nichts unternommen hat, um die Bühne in einen vorschriftsmäßig beispielbaren Zustand zu bringen.

Der technische Leiter teilt mit, dass er die Verantwortung der Arbeitssicherheit sowie die Aufrechterhaltung des Bühnenbetriebs ohne Kulissenlager nicht mehr übernehmen kann.

## **Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters Erlangen, Stellungnahme zur Wirtschaftlichkeit des zeitgleichen Anbaus eines Kulissenlagers und Begründung für die Einsparung der für die Planung bereitgestellten HH- Mittel für die Ton- und Inspizientenanlage des Theaters**

---

- I. Die Wirtschaftlichkeit des zeitgleichen Anbaus eines Kulissenlagers an das Technikgebäude im Außenbereich des Markgrafentheaters begründet sich unter anderem daraus, dass für nachstehend aufgeführte Leistungen Mehrkosten vermieden werden können.
- Mehrkosten für:
    1. eine weitere Baustelleneinrichtung (erhebliche Auswirkungen aufgrund der dann wesentlich schwierigeren Zugänglichkeit der Baustelle)
    2. höhere Baupreise aufgrund geringerer Massen (Mengenrabatte können nicht in Anspruch genommen werden).
    3. die Planung in der Ausführungsphase, da hier die günstige Zusammengefasste Honorarermittlung entfällt; die beiden Gebäude sind bei zeitlich getrennter Ausführung (mehr als 6 Monate) gemäß HOAI getrennt abzurechnen
    4. das erneute Instandsetzen und Herrichten der Außenanlagen

### **Begründung für die Einsparung von Haushaltsmitteln unter der IVP. Nr. 261.353, Theken-Ton und Inspizientenanlagen:**

Auf die Planung einer neuen Inspizientenanlage kann verzichtet werden, da das neue Sicherheitskonzept eine Akustische Alarmierungsanlage vorsieht. Diese, ursprünglich in der Entwurfsplanung nicht vorgesehene Anlage, wurde im Rahmen der Zuschussprüfung durch die Regierung von Mittelfranken als zusätzliche Sicherheitsanlage gefordert.

Die Kosten dafür wurden in der Überarbeitung der ursprünglichen Entwurfsplanung „Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters“ mit aufgenommen (Siehe hierzu auch Beschlussvorlage 242/065/2010, Stadtrat vom 29.07.2010). Nach Rücksprache mit den internen wie auch externen Fachingenieuren kann die jetzt vorgesehene elektroakustische Alarmierungsanlage die zu planende Inspizientenanlage technisch vollständig ersetzen. Lediglich die Alarmierungsdurchsagen erhalten dabei Vorrang vor allen anderen Durchsagen und Signalen.

i.A. Klischat



**Architekturbüro Rainer Eis - Fürther Str. 51 - 91058 Erlangen**  
Telefon 09131• 616608-0 / Telefax 09131• 616608-25  
E-mail [info@rainer-eis.de](mailto:info@rainer-eis.de)

## **Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters**

**Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus, sowie Sicherung der Rettungswege im Bereich der Treppenhäuser und Ringflure, inkl. Sanierungszusatzmaßnahmen E-Technik gemäß Forderung der Reg. v. Mfr.**

## **Kurzbeschreibung - Kulissenlager**

### **Fundamentierung**

- Frostriegel aus Stahlbeton mit Perimeterdämmung
- Bodenplatte Stahlbeton

### **Außenwände**

- KS-Mauerwerk 17.5 cm, ohne Putzauftrag
- WDVS Außenseite
- Türen T90 Brandschutz

### **Dach**

- Stahlbetondecke in F90
- Wärmedämmung
- Dacheindeckung aus Titanzinkblech, Stehfalztechnik mit Holzunterkonstruktion

Aufgestellt:  
Erlangen, 07.10.10

Rainer Eis

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/242-1-1/KGI

Verantwortliche/r:  
Herr Klischat

Vorlagennummer:  
242/087/2010

### **Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters, Änderung der Entwurfsplanung gemäß DA- Bau 9.1 (2), hier zusätzliche Errichtung eines einfachen Kulissenlagers als Anbau an das bereits geplante Technikgebäude im Außenbereich**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	09.11.2010	öffentlich	Gutachten	
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	09.11.2010	öffentlich	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Amt 14, Amt 63, Amt 44, Amt 24/GME, Amt 31, Amt 20

#### I. Antrag

Die vorliegende Entwurfsplanung mit Kostenberechnung wird gemäß DA- Bau 9.1 (2) als erweiterte Entwurfsplanung begutachtet. (KFA)

Die vorliegende Entwurfsplanung mit Kostenberechnung wird gemäß DA- Bau 9.1 (2) als erweiterte Entwurfsplanung beschlossen und der Ausführungsplanung zu Grunde gelegt. (BWA)

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Schaffung eines Kulissenlagers in der unmittelbaren Nähe zur Bühne des Markgrafentheaters. Somit erhebliche Erleichterung der Arbeitsabläufe für den Theaterbetrieb. Auf die in der Anlage beigefügte Stellungnahme von Amt 44 /Theater wird inhaltlich verwiesen. Auf die besondere Dringlichkeit der Gesamtmaßnahme auf Grund baurechtlicher Anforderungen wird verwiesen. Der verzögerte Baubeginn, hier 01.12.2010, resultiert aus zusätzlichen sicherheitstechnischen Anforderungen durch die Regierung von Mittelfranken, die in die Entwurfs- und Ausführungsplanung eingearbeitet werden mussten. Auf die diesbezügliche Beschlussfassung 242/065/2010 des Stadtrats vom 29.07.2010 wird verwiesen.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gewerkeweise Ausschreibung und Vergabe der erforderlichen Bauleistungen nach VOB. Beschreibung der Maßnahme, siehe Anlage Erläuterungsbericht des Architekturbüro Eis aus Erlangen

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektsteuerung: Amt 24/GME

Projektleitung: SB 242-1-1/BU Herr Klischat

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: 48.000,-- € Mittelbereitstellung

##### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Auf die Mittelbereitstellung unter der Vorlage Nr. 242/085/2010 zur Sicherung der Finanzierung der Maßnahme wird verwiesen.

Nach erfolgter Beschlussfassung wird der bereits im vorliegende Zuwendungsantrag „Brandschutztechnische Sanierung Theater Erlangen“ genannte Maßnahmenkatalog um das Kulissenlager erweitert. Vom zuständigen Fachamt erfolgt die entsprechende Antragstellung gemäß FAG Art. 10 bei der Regierung von Mittelfranken.

**Anlagen:** Entwurfsplanung 1:100 Grundriss  
Erläuterungsbericht  
Stellungnahme von Amt 44  
Stellungnahme von Amt 24/GME

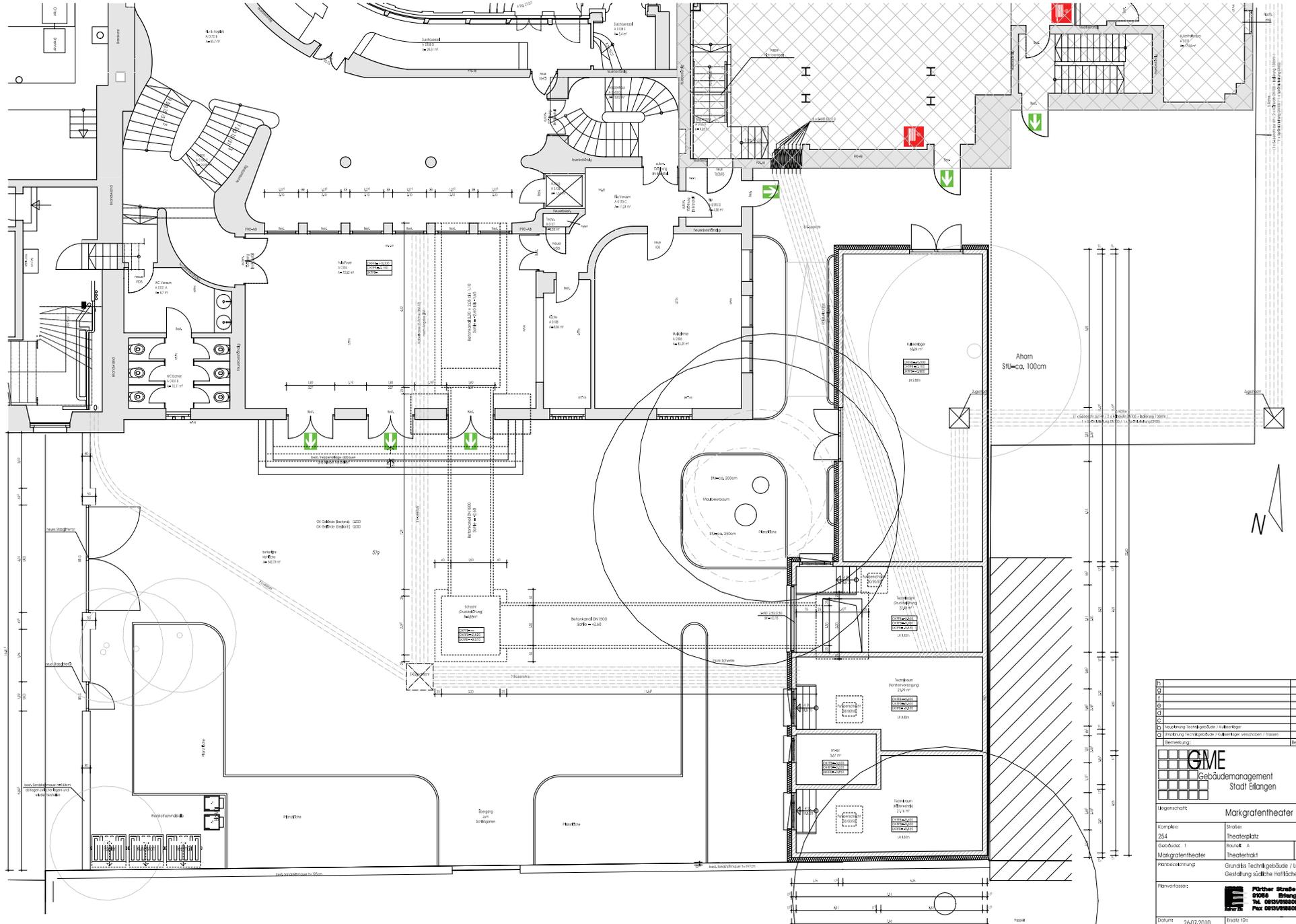
III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



B1			
B2			
B3			
B4			
B5			
B6			
B7			
B8			
B9			
B10			
B11			
B12			
B13			
B14			
B15			
B16			
B17			
B18			
B19			
B20			
B21			
B22			
B23			
B24			
B25			
B26			
B27			
B28			
B29			
B30			
B31			
B32			
B33			
B34			
B35			
B36			
B37			
B38			
B39			
B40			
B41			
B42			
B43			
B44			
B45			
B46			
B47			
B48			
B49			
B50			
B51			
B52			
B53			
B54			
B55			
B56			
B57			
B58			
B59			
B60			
B61			
B62			
B63			
B64			
B65			
B66			
B67			
B68			
B69			
B70			
B71			
B72			
B73			
B74			
B75			
B76			
B77			
B78			
B79			
B80			
B81			
B82			
B83			
B84			
B85			
B86			
B87			
B88			
B89			
B90			
B91			
B92			
B93			
B94			
B95			
B96			
B97			
B98			
B99			
B100			

**GME**  
Gebäudemanagement  
Stadt Erlangen

Objektname:	Markgrafentheater	Stationskennz:	7525
Komplex:	Sträßes Theaterplatz	Quadrat:	0002 00
Gebäude:	Markgrafentheater	Etage:	EG
Planvermessung:	Grundrisz Technikgebäude / Lüftungskanal Geländehöhe: 511,85m	Gepl.:	10b
Planvermaßstab:	1:50	Proj.:	ER10BWA
Datum:	26.07.2010	Blatt:	10b
Architekt:	ER10BWA	Blatt:	10b
Architekt:	Sachgeb./Sachbez.	Blatt:	10b





**Architekturbüro Rainer Eis - Fürther Str. 51 - 91058 Erlangen**  
Telefon 09131• 616608-0 / Telefax 09131• 616608-25  
E-mail [info@rainer-eis.de](mailto:info@rainer-eis.de)

## **Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters**

**Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus, sowie Sicherung der Rettungswege im Bereich der Treppenhäuser und Ringflure, inkl. Sanierungszusatzmaßnahmen E-Technik gemäß Forderung der Reg. v. Mfr.**

## **Kurzbeschreibung - Kulissenlager**

### **Fundamentierung**

- Frostriegel aus Stahlbeton mit Perimeterdämmung
- Bodenplatte Stahlbeton

### **Außenwände**

- KS-Mauerwerk 17.5 cm, ohne Putzauftrag
- WDVS Außenseite
- Türen T90 Brandschutz

### **Dach**

- Stahlbetondecke in F90
- Wärmedämmung
- Dacheindeckung aus Titanzinkblech, Stehfalztechnik mit Holzunterkonstruktion

Aufgestellt:  
Erlangen, 07.10.10

Rainer Eis

# Ö 1.2 Stellungnahme von Amt 44 Markgrafentheater

## Notwendigkeit eines Kulissenlagers für das Theater Erlangen

Die Bühne im Markgrafentheater verfügt bisher über keinerlei Neben Bühnen oder Lagerflächen. Diese sind jedoch in der Veranstaltungsstättenverordnung und der UVV gefordert:

### VStättV

#### § 21 Werkstätten, Magazine und Lagerräume

*(2) Für das Aufbewahren von Dekorationen, Requisiten und anderem brennbaren Material müssen eigene Lagerräume (Magazine) vorhanden sein.*

### BGV C1 , Unfallverhütungsvorschrift Bühne und Studios

Die Lagerung sämtlicher, täglich benötigter Standard-Bauteile wie Podeste, Zargen, Gerüstbaumaterialien, Traversen, Holzplatten findet jedoch bisher ordnungswidrig in der Unterbühne oder im Freien statt.

Diese Konstruktionselemente werden grundsätzlich bei allen Arten von Veranstaltungen (Eigenproduktionen, Gastspiele, Festivals) eingesetzt.

Die Verordnung fordert für Lager brandschutztechnisch klar getrennte Räume:

#### § 4

*(4) Werkstätten, Magazine und Lagerräume sowie Räume unter Tribünen und Podien müssen feuerbeständige Trennwände und Decken haben.*

#### § 12 Lagerräume

*Für das Abstellen und Lagern von Gegenständen und Materialien müssen ausreichend bemessene Stellflächen und geeignete Räume vorhanden sein.*

#### § 22

*(2) Auf den Bühnenerweiterungen dürfen Szenenaufbauten der laufenden Spielzeit nur bereitgestellt werden, wenn die Bühnenerweiterungen durch dichtschließende Abschlüsse aus nichtbrennbaren Baustoffen gegen die Hauptbühne abgetrennt sind.*

Die Lagerung der Bühnenpodeste und Zargen im externen Lager („Kempe-Halle“) würde tägliche LKW-Transporte und einen zusätzlichen Personalaufwand von 4 Personen für 2-3 Stunden täglich bedeuten. Dieses Personal haben wir nicht! Das Lagern im Freien ist aus Gründen des Gesundheitsschutzes der Bühnenarbeiter, die mit nassen und im Winter angefrorenen, schweren Aluminium- und Stahlbauteilen hantieren müssen, nicht weiter vertretbar. Der Untergrund ist zudem nicht befestigt und bei Nässe rutschig. Hier besteht eine nicht hinnehmbare Unfallgefahr. Die Bühnenteile werden außerdem verschmutzt und erleiden Witterungsschäden.

Hierzu steht in der BGV C1 Unfallverhütungsvorschrift Bühne und Studios

#### § 23 Umgang mit Gegenständen

*Durch das Bereitstellen, Stapeln, Bewegen und Transportieren von Gegenständen und Materialien dürfen Versicherte nicht gefährdet werden.*

Dies kann derzeit beim Lagern und Transport der Bühnenteile über die schmale Treppe ins Freie nicht gewährleistet werden.

**Die Erstellung des vom Theater vorgeschlagenen Lagerbaus ist für den ordnungsgemäßen Betrieb zwingend erforderlich.**

**Die Arbeitsbedingungen der Bühnentechniker im Markgrafentheater bezüglich Unfall- und Gesundheitsschutz sind nicht zumutbar.**

Dem Betreiber sollte klar sein, dass dieser kleine Anbau nicht mehr als eine Notmaßnahme sein kann, um die Beispielbarkeit des Theaters kurzfristig zu gewährleisten, für eine langfristig effizient beispielbare Bühne sind weitere Umbaumaßnahmen erforderlich.

Es ist unverständlich, dass der Betreiber hier seit Jahren nichts unternommen hat, um die Bühne in einen vorschriftsmäßig beispielbaren Zustand zu bringen.

Der technische Leiter teilt mit, dass er die Verantwortung der Arbeitssicherheit, sowie die Aufrechterhaltung des Bühnenbetriebs ohne Kulissenlager nicht mehr übernehmen kann.

Fr. Ott (Intendantin), Hr. Schießl (Technischer Leiter), Fr. Reinhart (Kaufmännische Leiterin)

## **Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters Erlangen, Stellungnahme zur Wirtschaftlichkeit des zeitgleichen Anbaus eines Kulissenlagers und Begründung für die Einsparung der für die Planung bereitgestellten HH- Mittel für die Ton- und Inspizientenanlage des Theaters**

---

- I. Die Wirtschaftlichkeit des zeitgleichen Anbaus eines Kulissenlagers an das Technikgebäude im Außenbereich des Markgrafentheaters begründet sich unter anderem daraus, dass für nachstehend aufgeführte Leistungen Mehrkosten vermieden werden können.
- Mehrkosten für:
    1. eine weitere Baustelleneinrichtung (erhebliche Auswirkungen aufgrund der dann wesentlich schwierigeren Zugänglichkeit der Baustelle)
    2. höhere Baupreise aufgrund geringerer Massen (Mengenrabatte können nicht in Anspruch genommen werden).
    3. die Planung in der Ausführungsphase, da hier die günstige Zusammengefasste Honorarermittlung entfällt; die beiden Gebäude sind bei zeitlich getrennter Ausführung (mehr als 6 Monate) gemäß HOAI getrennt abzurechnen
    4. das erneute Instandsetzen und Herrichten der Außenanlagen

### **Begründung für die Einsparung von Haushaltsmitteln unter der IVP. Nr. 261.353, Theken-Ton und Inspizientenanlagen:**

Auf die Planung einer neuen Inspizientenanlage kann verzichtet werden, da das neue Sicherheitskonzept eine Akustische Alarmierungsanlage vorsieht. Diese, ursprünglich in der Entwurfsplanung nicht vorgesehene Anlage, wurde im Rahmen der Zuschussprüfung durch die Regierung von Mittelfranken als zusätzliche Sicherheitsanlage gefordert.

Die Kosten dafür wurden in der Überarbeitung der ursprünglichen Entwurfsplanung „Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters“ mit aufgenommen (Siehe hierzu auch Beschlussvorlage 242/065/2010, Stadtrat vom 29.07.2010). Nach Rücksprache mit den internen wie auch externen Fachingenieuren kann die jetzt vorgesehene elektroakustische Alarmierungsanlage die ursprünglich vorgesehene Inspizientenanlage technisch vollständig ersetzen. Lediglich die Alarmierungsdurchsagen erhalten dabei Vorrang vor allen anderen Durchsagen und Signalen.

i.A. Klischat

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Kulissenlager Theater Erlangen, Mittelbereitstellung für einen Neubau	
Vorlage Mittelbereitstellung 242/085/2010	2
Stellungnahme zu Kulissenlager durch Amt 44 242/085/2010	4
Stellungnahme zur Wirtschaftlichkeit durch Amt 24 242/085/2010	5
Theater_Kurzbeschreibung Kulissenlager 242/085/2010	6
TOP Ö 1.2 Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters, Änderung der	
Beschlussvorlage 242/087/2010	7
Grundriss_Technikgebäude mit Kulissenlager 242/087/2010	9
Kurzbeschreibung Kulissenlager Theater 242/087/2010	10
Stellungnahme zu Kulissenlager durch Amt 44 242/087/2010	11
Stellungnahme_Wirtschaftlichkeit_Kulissenlager 242/087/2010	12
Inhaltsverzeichnis	13